



Mit Wohlwollen schaut sich Jurorin Dr. Maïke Reese die Arbeiten der Schüler an der Krefelder Gesamtschule Kaiserplatz an. Die Schule hat sich für den Deutschen Schulpreis beworben und liegt bereits unter den Top 20 in Deutschland. Qualitätsprüfungen gehören inzwischen zum Alltag vieler Schulen. Wie der Besuch an der Gesamtschule verlief, lesen Sie auf Seite 3. Foto: Wienand

Wie gut sind die Schulen ?

Wie sich Unterricht und Lernbedingungen verändern / Viele helfen mit

Diese Woche prüfte die Jury des Deutschen Schulpreises die Krefelder Gesamtschule am Kaiserplatz. Nur ein Beispiel für eine Qualitätsoffensive ohne Beispiel an unseren Schulen.

Krefeld / Kreis Viersen (em). Am Anfang stand der Pisa-Schock. Das war ein internationaler Vergleich über die Lernerfolge an den Schulen der Welt. Deutschland schnitt schlecht ab. Seitdem überschlagen sich Schulministerien und Schulen geradezu in Neuerungen. Und

schaute man auf die hiesige Schullandschaft, reibt man sich die Augen, wie rasend die positiven Veränderungen verlaufen. Da sind schon mehrere Schulen in Krefeld mit der Auszeichnung „individuelle Förderung“ bedacht worden. Damit wird ein Unterricht belohnt, in dem die Schüler weitgehend selbstständig arbeiten können. Der Lehrer wandelt sich zum „Coach“. Manche Grund- und Hauptschulen in Krefeld setzen bereits zwei Lehrer pro Klasse ein. Das nennt man neudeutsch „Teaching“. Dadurch können sich

Die moderne Schule verändert sich rasend schnell.

die Lehrer noch intensiver um jeden Schüler kümmern (und „lebhaftere“ Klassen ruhiger halten). Überdies wird der Ganztagsunterricht zunehmend zum Normalfall. Selbst auf den Krefelder Gymnasien wird er flächendeckend eingeführt. Allerdings ist mancher Nachmittagsunterricht auch dem anstrengenden „Turboabitur“ geschuldet. Um die Berufschancen der Schüler zu verbessern, gehen mehrere Krefelder Hauptschulen Kooperationen mit hiesigen Unternehmen ein. Bei Siemens oder Thys-

senKrupp können die Schüler Praktika ableisten. Auch die Kreishandwerkerschaft beteiligt sich. Sie schickt Fachkräfte in mehrere Krefelder Hauptschulen, um leistungsschwache Schüler beim Sprung ins Berufsleben zu unterstützen. Das nennt man „Berufseinstiegsbegleitung“.